30 Jahe kulturelle Vereinigung "Schlüssel Aarburg"

Autor(en): **Wantisch, D.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Aarburger Neujahrsblatt**

Band (Jahr): **- (1988)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-787658

Nutzungsbedingungen

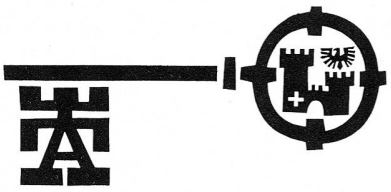
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



30 Jahre kulturelle Vereinigung «Schlüssel Aarburg»

D. Wanitsch

Schon ende des letzten und anfangs des unsrigen Jahrhunderts gab es in unserm Städtlein allerhand Bestrebungen zu gesellschaftlicher und kultureller Bereicherung. Man denke an Stadtmusik, Sportvereine, Männer-, Frauen-, Kirchenchor, «Alt Aarburg», Frauenverein. Auch gab es zeitweise einen Orchesterverein und eine «Literarische Gesellschaft». Chöre und Musiker vereinigten sich zu Operettenaufführungen und Kirchenkonzerten, die «Literarische» organisierte Vorträge bekannter Persönlichkeiten, der Frauenverein Wohltätigkeitsbazare, die Pfarrfrauen Mütterabende — und vieles mehr! All dieses hatte beachtliche Höhepunkte, aber auch Abstieg und Pausen. Nach einer solchen in den Fünfzigerjahren wurden vielseitig Stimmen laut: «Es louft nüt meh, machet doch wider öppis!»

Es wurde angefragt und gestüpft, so dass 1957 eine freie Vereinigung zustande kam, gemischt aus verschiedenen Ständen der Bevölkerung, dem Paragraphen- und Personenkult abhold. Jedes machte Vorschläge, gemeinsam wählte man aus und verteilte die Arbeit. Wer den Vorschlag brachte, mit den Solisten oder Vortragenden verhandelte, oder sonst dazu prädestiniert war, hielt öffentlich die kurze Einleitung und verdankte am Schluss.

Das grosse Plus der Aarburger ist natürlich «ihre» Festung: Auf Richt- und Paradeplatz, vor der Kornschütte und im Rittersaal fanden je mehrere Konzerte statt, in der Burgkapelle dasjenige zum Advent, alles durch Erlaubnis und Mithilfe der Festungsbelegschaft. —

Im originellen Bärensaal, in Kirchen- und Gemeinderäumen waren Ausstellungen zu sehen und Lichtbildvorträge. Kasperli- und Marionettentheater erfreuten besonders die Kinder. Zu Aufführungen und Künstleratelierbesuchen reiste man auswärts. Zwischen drei bis zwölf «Sachen» pro Jahr ergaben über siebzig in den ersten zehn Jahren. Veranstaltungen mit freiwilligen Beiträgen konnten nie den Aufwand decken, jedoch die publikumsstarken mit Eintritt halfen die Ausgaben für weniger Gefragte, aber ebenso Interessantes, wie etwa Autorenabende, ausgleichen. Die Gemeinde stellte Sitzplätze oder Räume gratis zur Verfügung. Gaben von Privaten, Firmen, Banken waren sehr willkommen. Nach mehreren Jahren Finanzknappheit wurde die neu gegründete Franke-Kulturstiftung auch dem «Schlüssel» zur rettenden Stütze und sie überraschte ihn zudem mit einem Kulturpreis.

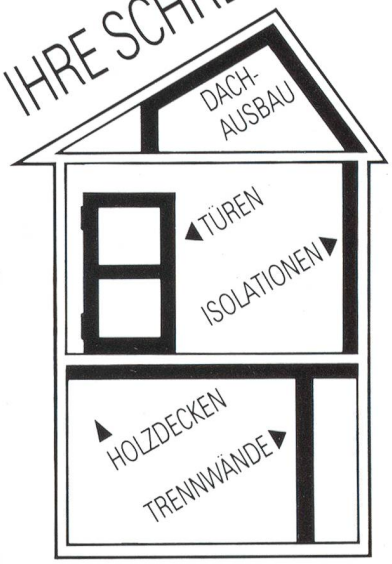
Die im Lauf der Jahre wechselnden Träger des «Schlüssels» arbeiteten alle ehrenamtlich. Es waren laufend etwa 8–12, in den 30 Jahren des Bestehens bis gegen 40 Personen, die den «Schlüssel» vertraten und durchgetragen haben über kurze oder lange Zeit.

Das Signet des «Schloss- und Kulturerschliessenden Schlüssels» zeichnete uns der bekannte Kunstmaler Hugo Wetli, welcher anfangs Fünfzigerjahre knappe 4 Jahre in Aarburg wohnte.

Die Kulturstiftung «Pro Argovia» leistete einige Male Defizitgarantie. Mehrere Veranstaltungen wurden mit andern Vereinen, oder deren Mithilfe, durchgeführt. —

Viele schöne Schlüsselerlebnisse klingen lange nach — und weitere werden folgen! Jedermann/frau ist freundlich zum Besuche eingeladen! Interessenten für schriftliche Einladungen melden sich bitte bei der derzeitigen Hauptvertreterin: Frau Elsi Hoerni, Falkenhofweg 12, 4663 Aarburg, Telefon 062-41 66 08.

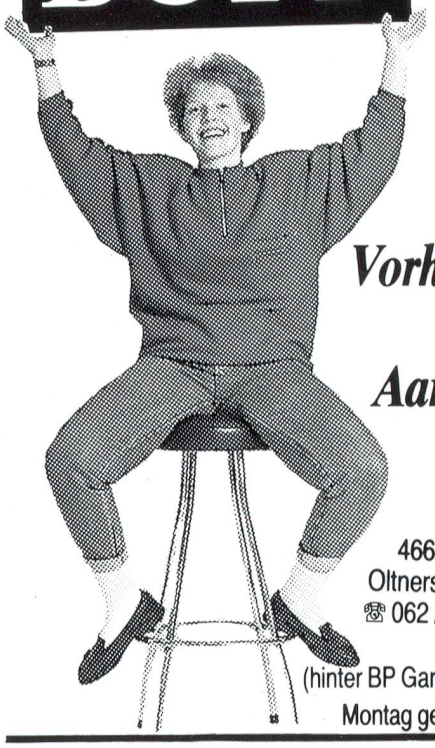
GUGELMANN
AARBURG
IHRE SCHREINEREI



062/41 64 41

BOPP

Dä chunt druus



Vorhänge aus Aarburg

4663 Aarburg
Oltnerstrasse 33
☏ 062 / 41 55 45
(hinter BP Garage Plüss)
Montag geschlossen

Silvio Blum
Org.-Inspektor
4663 Aarburg
Tel. P 062 41 23 77
Tel. G 062 51 20 03

Helvetia Feuer

Kompetente und zuverlässige
Beratungen in allen Versicherungsfragen

ROMY'S
HAIR-SHOP

Der gemütliche Coiffeursalon

Rosemarie Iseli
Wartburgstrasse 4 4663 Aarburg
Telefon 062 - 41 55 23

SBG – für uns schon lange
die erste Bank.

Baslerstrasse 11
4665 Oftringen

SUBSG Schweizerische Bankgesellschaft

ORT·KANTON	Aarburg AG	**INVENTARNR.**	
STRASSE	Bahnhofstrasse 6	**BAUZONE** Kern	
OBJEKT NAME	Wohn- und Geschäftshaus		
PARZELLE	746	**ASSEKUR.** 273	**KOORDIN.** Säge
BESITZER	Milchgenossenschaft Bahnhofstr. 6, Aarburg		
BAUHERR			
BAUMEISTER			
DATIERUNG	1958 ab EG neu		
INSCHRIFT			
INVENTARE			
PLÄNE			
LITERATUR			
ÄNDERUNGEN			

BEWERTUNG	**EIGENWERT** 2	**SITUATIONSWERT** 3	**NEGATIV** XII / 3	**INVENTARISIERT**	7.11.77

BESCHREIBUNG BEURTEILUNG

3-geschossiger, verputzter Massivbau über Rechteckgrundriss (ca 14, 8 m x 10 m) unter Satteldach mit breiter Schleppgaube, traufständig zur Bahnhofstrasse. Das Gebäude steht gleichfluchtend und hat die gleichen Trauf- und Firstlinien wie Nr. 274 (links). Es liegt gegenüber Haus Nr. 271 (rechts) um ca 1,2 m zurückgezogen.

Fassade: EG eingezogener Anlieferungseingang und Ladeneinbau durch auskragendes Vordach von den OG, 6-achsig (3 + 3) getrennt.

Rückseite: Anbau unter Pultdach.

Bewertung: Fassade von unbedeutender Gestaltung, nur ein Strebepfeiler des Altbaus blieb erhalten. Ungünstig gelegene Anlieferung. Teil des Bautenkomplexes an Ostecke des Centralplatzes.

NACHTRÄGE

156

BEWERTUNG	**HERVORRAGEND 5**	**BEDEUTEND 4**	**ERHALTENSWERT 3**	**OHNE WERT 2**	**STÖREND 1**

ORT·KANTON	Aarburg AG	**INVENTARNR.**	
STRASSE	Bahnhofstr./Sägestr.	**BAUZONE**	Kern
OBJEKT	Wohn- und Geschäftshaus		
NAME			
PARZELLE	530	**ASSEKUR.** 274 A	**KOORDIN.** Säge
BESITZER	Müller René, Lottenweg, 5037 Muhen		
BAUHERR			
BAUMEISTER			
DATIERUNG	vor 1805 (Assekur.)		
INSCHRIFT			
INVENTARE			
PLÄNE			
LITERATUR			
ÄNDERUNGEN			

BEWERTUNG	**EIGENWERT** 3	**SITUATIONSWERT** 3	**NEGATIV** XIII / 17	**INVENTARISIERT**	7.11.77

BESCHREIBUNG BEURTEILUNG

3-geschossiger, verputzter Eckbau über Rechteckgrundriss (ca 8,5 m x 11 m) unter Satteldach, traufständig zur Bahnhofstrasse.

Das Gebäude steht an der Ecke Bahnhofstrasse/Sägestrasse. Es ist gleichfluchtend und mit gleicher Trauf- und Fistlinie an Nr. 273 (rechts) angebaut.

Traufseite: Vertikal zweiteilig mit grossem Schaufenstereinbau.

Giebelseite: Breit gelagertes Dach, unregelmässige Fensterreihen.

Rückseite: Anbau unter Flachdach und grosser Quergiebel.

Bewertung: Das Gebäude ist Teil einer 3-er Zeile und Platzecke, welche den Strassenraum definiert. Seine Rückseite bildet gemeinsam mit Nr. 269-280 einen erhaltenswerten Innenhof, welcher verbessert werden könnte.

NACHTRÄGE

XII / 11

157

BEWERTUNG	**HERVORRAGEND 5**	**BEDEUTEND 4**	**ERHALTENSWERT 3**	**OHNE WERT 2**	**STÖREND**

ORT·KANTON	Aarburg AG	**INVENTARNR.**	
STRASSE	Hofmattstr. 18	**BAUZONE**	Kern
OBJEKT NAME	Wohnhaus mit Scheune		
PARZELLE	333 **ASSEKUR.** 221	**KOORDIN.**	Landhäuser
BESITZER	Hauenstein Dora, Hofmattstr. 18, Aarburg		
BAUHERR BAUMEISTER			
DATIERUNG INSCHRIFT	2. Hälfte 18. Jahrhundert (KDM S. 255)		
INVENTARE PLÄNE			
LITERATUR	KDM Aargau Bd 1 S. 255		
ÄNDERUNGEN			

BEWERTUNG	**EIGENWERT** 4	**SITUATIONSWERT** 3	**NEGATIV** X111 / 22	**INVENTARISIERT** 31.10.77	

BESCHREIBUNG BEURTEILUNG

2-geschossiger, verputzter Massivbau mit angebauter Scheune über Rechteckgrundriss (ca 22,5 m x 10,5 m) unter stattlichem Mansardwalmdach. Das Gebäude steht strassenparallel.

Fassade: Wohnhaus, 5-achsig asymmetrisch mit Ecklisenen aus Haustein. Eingang über 5 Stufen, leicht profiliertes Türgewände mit Glockenzug, Türblatt mit Zierformen. Stichbogenfenster mit profilierten Fenstergesimsen und Palmettenschlusssteinen. Weit auskragende Traufe.

Seiten: rechts, 2-achsig, Kellerabgang
links Scheune, Walmdach ohne seitliche Dachrinne

Rückseite: Kleine Anbauten und Garten.

Bewertung: Das Gebäude ist gut gestaltet und dominiert von der Waage her betrachtet durch das grosse Dach. Gut gepflegter, erhaltenswerter Bau.

NACHTRÄGE

199

BEWERTUNG	**HERVORRAGEND 5**	**BEDEUTEND 4**	**ERHALTENSWERT 3**	**OHNE WERT 2**	**STÖREND**

Ihr Florist

BLUMEN **Schläfli**
Baslerstrasse 35 Oftringen

Schlüsselservice
- Schlüssel aller Art
- Schlossreparaturen
- Schliessanlagen
- Sicherheitsberatung

Hans Marti
4663 Aarburg
Zimmerlistrasse 8
Tel. 062 - 41 32 41

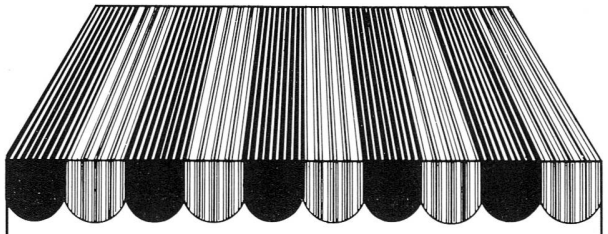
Schreinerei-Reparaturen
- Reparaturservice
- Umbauten
- Glaserarbeiten

MARTI

Für Qualitätsware
in grosser Auswahl
gehen Sie
ins Spezialgeschäft

Es empfehlen sich
die Bäckereien
und Konditoreien

Kündig
B. Meyer



Garagentore · Rolladen
Sonnenstoren · Lamellenstoren · Reparaturen
Lieferung auch für Selbstmontage

G. Iseli, Aarburg
Steinrain 2
Tel. 062 - 41 23 01

PAX
VERSICHERUNGEN
ASSURANCES
ASSICURAZIONI

für kompetente Partnerschaft in allen Fragen der Personenversicherung

Generalagentur für den Kanton Aargau:

W. Leibacher
5001 Aarau, Kasinostrasse 17
Tel. 064 - 22 34 26

Zuständig für den Bezirk Zofingen

Bruno K. Thut
Küngoldingen
Tel. 062 - 52 22 93

PAX
Die Besser-Leben-Versicherung